



## ***Kundgebung „Fukushima überall? Stoppt den Wahnsinn!“***

*Jülich, 8. März 2014*

*Übersetztes Redemanuskript*

### **Kein Export von Jülicher Atommüll nach South Carolina !**

Ich danke Euch allen, die ihr hier in Jülich zusammengekommen seid, um eure Sorge über die Fukushima Katastrophe und über die Bedrohungen durch AKW und Atommüll zum Ausdruck zu bringen.

Leider versuchen gerade deutsche und US-amerikanische Regierungsstellen das Jülicher Atommüllproblem zu globalisieren: Es wird nämlich darüber verhandelt, die abgebrannten Brennelemente des Jülicher AVR-Reaktors in das staatliche Nuklearzentrum Savannah River im US-Bundesstaat South Carolina zu bringen. Ich fordere Euch auf, eine nationale Lösung für das große AVR-Müllproblem zu suchen und das Problem nicht zu uns nach South Carolina abzuschieben. Die Botschaft ist einfach: Keine Castoren in die USA – verhindert den Export aus Deutschland!

Savannah River ist etwa 800 km<sup>2</sup> groß. Es gibt 5 militärische Reaktoren zur Produktion von Plutonium und Tritium für Atomwaffen. Weiterhin existieren zwei Wiederaufarbeitungsanlagen auf dem Gelände, eine ist noch in Betrieb. Darin wurde das Atomwaffenmaterial abgetrennt.

Dabei entstanden 180 Millionen Liter flüssiger hochaktiver Abfälle, die in 51 großen Tanks gelagert werden. Die Tanks stammen aus den 1950'er Jahren und altern bedenklich. Der Tankinhalt wird nun, da Leckagen drohen, umgepumpt und in großen Containern verglast. Das ist keine gute Lösung und es ist ganz wichtig für uns, dass nicht noch zusätzlicher Atommüll aus Deutschland oder von irgendwo sonst bei uns abgeladen wird.

Die US-Behörden rechtfertigen die Annahme des AVR-Mülls mit Verhinderung der Weiterverbreitung von Atomwaffenmaterial. In der Realität hoffen allerdings privatwirtschaftliche Partner von Savannah River auf gute Profite mit diesem Müll. Und Deutschland schiebt einfach seine Müllprobleme in andere Länder ab. Das alles ist nicht hinnehmbar.

Wir hier in South Carolina wollen deshalb den AVR-Müll nicht. Das Zeug würde unsere schon gewaltigen Müllprobleme weiter vergrößern, während Deutschland sich von seiner Verantwortung

für eigenen Müll freikauf. Ganz ähnlich würde uns der Müll aus dem THTR-Reaktor, wenn er auch noch nach Savannah River gebracht würde, weiteren massiven Ärger machen. Er muss deshalb in Deutschland bleiben.

Ich danke Euch, dass Ihr die Verantwortlichen in Deutschland drängt, den AVR- und THTR-Müll in Deutschland zu belassen und das deutsche Müllproblem nicht zu globalisieren.

Im Sinne der zukünftigen Vermeidung von Katastrophen wie der in Fukushima müssen die Regierungen auf Euch hören. Sie müssen damit aufhören, über den Export der Jülicher Müllprobleme in die USA zu verhandeln.

**Tom Clements**

Leiter von Savannah River Site Watch

Columbia, South Carolina, USA

[www.srswatch.org](http://www.srswatch.org)